Museumsschiff "O S C A R H U B E R"

Baujahr: 1921 / 22
Werft: Ewald Berninghaus, Duisburg
Länge: 75,00 m
Breite: 9,00 m (über Radkästen = 20,75 m)
Antrieb: 3-Zylinder Kolbendampfmaschine, 1.550 PS (1.140 kW)
Schaufelraddurchmesser: 5,20 m
Schaufelraddrehzahl: 33 Umdrehungen pro Minute
Feuerung für die Dampferzeugung: bis 1955 Kohlefeuerung
➔ Tagesverbrauch ca. 12 Tonnen Kohle
1955 Umbau auf Oelfeuerung
➔ Tagesverbrauch ca. 6.500 Liter Schweroel
Schleppkraft: ca. 6.000 Tonnen (5 - 7 Schleppkähne)

Besatzung: 15 Mann bei Kohlefeuerung
8 Mann bei Oelfeuerung

Schiffseigner: bis 1927 Reederei H. P. Disch
ab 1927 Reederei Raab Karcher

Schiffsname: 1922 bis 1927 „H.P.Disch VIII-Wilhelm von Oswald"
1927 bis 1940 „RK XIV - Fritz Thyssen"
ab 1940 „Oscar Huber"

weiterer Verlauf:

1945 Oscar Huber wird auf Wehrmachtsbefehl bei Oberwesel versenkt
1946 OSCAR HUBER wird von Grund gehoben und die Reparaturen beginnen
1947 Oscar Huber wird wieder in Dienst gestellt
1955 Kohlefeuerung wird durch Oelfeuerung ersetzt
1966 Oscar Huber ist unrentabel und wird außer Dienst gestellt
1968 Vereinsgründung zwecks Erhaltung (Passagierfahrten)
1971 Unterhaltungskosten zu groß, Oscar Huber wird endgültig stillgelegt
1971 Übernahme durch die Stadt Duisburg
1972/73 Überholungsarbeiten in Köln-Deutz (Filialwerft)
1973 Verschleppung nach Duisburg zum Liegeplatz an der Schifferbörse (Hafenmund)
1974 Eröffnung „Duisburger Schifffahrtsmuseum"
1979 Oscar Huber wird von dem im alten Ruhrorter Rathaus eröffneten MDB übernommen
1988 Oscar Huber wird auf der MSW instandgesetzt und erhält einen Farbanstrich
1999 Der Schifferverein Homberg von 1892 e. V. saniert Oscar Huber im gesamten Farbbereich (oberhalb der Wasserlinie) .
2000/01 OSCAR HUBER wird auf der Meidericher Schiffswerft gründlich im Stahlbereich saniert und das Unterwasserschiff erhält einen neuen Korrosionsschutz mit
Der Schifferverein Homberg von 1892 e. V. saniert farblich die Schaufelräder mit Deckanstrich.
Wellen und Radkästen, die Bordwände außen mit Wasserpaß, das Kassenhaus und das gesamte Deck.

Autor: Hermann Dubisz => Internet: http://www.dubisz.de => eMail: mana@dubisz.de => Fax: 02825-539159 – Skype: hermann.dubisz

Quellennachweis: Museum der Deutschen Binnenschiffahrt, Apostelstraße 84, 47119 Duisburg